

ADB-Artikel

Krause: *Heinrich K.*, protestantischer Theologe. geb. am 2. Juni 1816 zu Weißensee bei Berlin, † ebendasselbst am 8. Juni 1868. Einer bäuerlichen Familie entsprossen, lag er, hauptsächlich von Neander angezogen, seit 1834 zu Berlin theologischen Studien ob und legte am 7. April 1845 sein Licentiatenexamen ab. Zum theologischen Doctor hat ihn 1864 honoris causa die Züricher Facultät ernannt. Da ihm hinsichtlich seines Wunsches, sich in Berlin zu habilitiren, Schwierigkeiten, besonders von Seiten Twisten's, bereitet wurden, trat er im Juli 1848 in die Redaction der „Zeitschrift für die unirte evangelische Kirche“ ein und gab seit October 1851 das kirchliche Volksblatt „Der Protestant“ heraus. Beide Blätter mußten aber der „Protestantischen Kirchenzeitung für das evangelische Deutschland“ weichen, welcher K. im Verein mit seinen Berliner Freunden Eltester, Jonas, Sydow u. A. seit 1854 bis zu seinem Tode die ganze Kraft seines reichen und muthigen Geistes widmete. Auch an dem seit 1848 bestehenden Unionsverein und dem 1864 gegründeten Protestantenverein war K. von Anfang an betheilig. Vorübergehend war er 1861–63 auch Mitglied des preußischen Abgeordnetenhauses.

Literatur

Vgl. H. Späth, Protestantische Bausteine. Leben und Wirken des Dr. theol. Heinrich Krause (Berlin 1873).

Autor

Holtzmann.

Empfohlene Zitierweise

, „Krause, Heinrich“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1883), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
